

An die ukrainische Regierung:

Lassen Sie die Anklage gegen Yurii Sheliazhenko fallen! Pazifismus ist kein Verbrechen

(05.08.2023) Das Europäische Büro für Kriegsdienstverweigerung (EBCO), War Resisters' International (WRI), der Internationale Versöhnungsbund (IFOR) und Connection e.V. (Deutschland) verurteilen aufs Schärfste die Tatsache, dass **Yurii Sheliazhenko**, Geschäftsführer der [Ukrainischen Pazifistischen Bewegung](#), von der ukrainischen Regierung formell des Verbrechens der "Rechtfertigung der russischen Aggression" angeklagt wurde. Als einziger "Beweis" wird dafür die Erklärung der Ukrainischen Pazifistischen Bewegung angeführt, die auf dem Treffen zum Internationalen Tag des Friedens am 21. September 2022 mit dem Titel "**Friedensagenda für die Ukraine und die Welt**" beschlossen wurde. Darüber hinaus wird in der Erklärung die russische Aggression ausdrücklich verurteilt (<https://worldbeyondwar.org/peace-agenda-for-ukraine-and-the-world/>).

Wir sind alle schockiert darüber, dass der **ukrainische Sicherheitsdienst am 3. August 2023** in die Wohnung von Yurii Sheliazhenko eingebrochen ist und eine **illegale Durchsuchung** durchführte. Dabei wurde nichts Kriminelles gefunden. Trotzdem wurde sein Telefon, sein Computer sowie einige Dokumente der Ukrainischen Pazifistischen Bewegung beschlagnahmt. Wir protestieren aufs Schärfste gegen die Schikanen gegen Yurii Sheliazhenko.

Er wurde für den 7., 8. und 9. August 2023 zum Verhör vorgeladen.

Wir erinnern die ukrainische Regierung daran, dass Pazifismus kein Verbrechen ist.

Wir fordern, dass die Anklage gegen **Yurii Sheliazhenko** unverzüglich fallen gelassen wird und dass die Menschenrechte in vollem Umfang geschützt werden, einschließlich des **Rechts auf freie Meinungsäußerung und des Rechts auf Kriegsdienstverweigerung**, das dem Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit innewohnt, das unter anderem in **Artikel 9 der Europäischen Menschenrechtskonvention** sowie in **Artikel 18 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte (ICCPR)** garantiert wird und das auch in Zeiten des öffentlichen Notstands nicht außer Kraft gesetzt werden kann, wie in Artikel 4 Absatz 2 des ICCPR festgelegt.

Yurii Sheliazhenko ist ein bekannter **Kriegsdienstverweigerer, Pazifist, Menschenrechtsverteidiger** und Rechtsanwalt. Wir verurteilen aufs Schärfste alle Schikanen und **Einschüchterungsversuche gegen ihn und die Ukrainische Pazifistische Bewegung** sowie **alle Fälle von Zwangsrekrutierung und Entführung von Wehrpflichtigen für die am Krieg in der Ukraine** beteiligten Armeen und alle Verfolgungen von Kriegsdienstverweigerern, Deserteuren und gewaltlosen Kriegsgegner*innen.

Wir unterstützen die Forderung von EBCO nach einem Treffen mit dem Präsidenten der Ukraine in Kiew am Montag, den 7. August 2023, um unsere Bedenken und Empfehlungen zu besprechen, auch im Rahmen unserer gemeinsamen [#ObjectWarCampaign: Russland, Belarus, Ukraine: Schutz und Asyl für Deserteure und Verweigerer](#).

-----Die **Berliner Initiative „Freiheit für Ruslan Kotsaba“** schliesst sich dem Aufruf an -----

Kritik am Militär ist keine Verbrechen. #Kriegsverrat ist Friedenstat ruft auf ab **Mo. 7.8.23** zur **tägl. Mahnwache** ab 11 Uhr bis zur **Freilassung von Yuri Sheliazhenko** vor der

Ukrainischen Botschaften in Berlin:

Albrechtstraße 26, 10117 Berlin-Mitte (direkt gegenüber der Heinrich-Böll-Stiftung)